

Naruto der Dämonenprinz

Von Cortes

Kapitel 17: Konoha

(...) Denken

"..." Sagen

((...)) Gedankliches Reden

Endlich. Endlich waren sie in Konoha. Sie durchschritten das Stadttor und staunten. Überall war geschäftiges treiben zu erkennen. "Naruto, Sakura, hallo!" verwirrt drehten sich die beiden um. Wer kannte da ihre Namen? Sie sahen eine schwarzhaarige Frau die auf sie zulief. "Hallo, ich bin Shizune, Tsunade, die Rektorin von Konoha hat mich geschickt um euch zu empfangen, gut, gehen wir?" Sie führte die beiden immer noch verwirrten durch die Stadt und erläuterte deren Geschichte. "Zuerst war hier nur die Schule, dann kamen die Händler die mit Magie Geschäfte machten, denen folgten ihre Familien, Handwerker und so weiter. Nach einiger Zeit ist dann eine richtige Stadt entstanden."

Nun waren sie beim Tor der Schule angekommen. "Das sind die beiden Torwächter Kotetsu und Isumo. Sie sind dafür zuständig, dass niemand unbefugt das Gebiet betritt oder verlässt."

"Hallo Shizune du solltest dich beeilen, Tsunade ist nämlich ihr Sake geklaut worden."

Shizune seufzte. "Ich weiß, von mir. Beeilung, sie ist auch so ziemlich ungeduldig."

Sakura musste jetzt einfach eine Frage stellen. "Sake?"

Shizune hielt inne und drehte sich zu den beiden um. "Eins solltet ihr wissen. Tsunade ist vielleicht Rektorin und Großmagierin, hat es aber nicht für nötig befunden ihre Alkohol- und Spielsucht kaltzustellen. Deswegen ist es meine Aufgabe, als ihre Tochter, dafür zu sorgen, das sie auch ihre Arbeit erledigt."

"Tsunades Tochter?"

"Hab ich das nicht erwähnt?"

"Nein."

"Oh, jetzt wißt ihrs. Sag mal redet dein Freund nicht?"

Sakura sah zu Naruto. Der hatte einen leicht abwesenden Blick.

"Oh, reden tut er schon. Nur nicht mit uns. Er unterhält sich wahrscheinlich gerade mit

einem seiner beiden Vertragspartner."

"Ah, er ist wegen der Beschwörungskunst aufgefallen."

"Beschwörungskunst?"

"Das erklärt euch Tsunade, gehen wir weiter."

Sie liefen über einen, von Bäumen beschatteten Kiesweg. Nebem dem Kiesweg waren riesige Rasenflächen auf denen sich schon einige Gestalten tummelten. "Die waren vor euch da, sind auch alle aufgefallen."

Naruto hatte sein Gespräch beendet und sah sich die anderen an. "Wer sind die?"

Shizune machte vor Schreck einen Satz nach vorn. Sakura schaute wütend zu Naruto.

"Idiot, erschreck die Leute nicht so." Sie gab ihm Klabs auf den Hinterkopf. "Au, Sakura das tat weh." Er sah sie aus großen Augen an. Sie lachte und küsste ihn. "Besser?" "Viel

Besser!" Shizune sah dem ganzen mit großen Augen zu. (Die beiden sind zusammen?)

Endlich kamen sie zum Mittelpunkt der Anlage. "Hier sind die Büros. Tsunade wird euch alles weitere erklären. Ich muss weg Tschüss!" Weg war sie.

Naruto sah Sakura an und zuckte mit den Schultern. Bevor sie reingingen wurden sie von einem Jungen mit Ananasfrisur aufgehalten. "Seid ihr neu?"

"Ja, jetzt müssen wir zu Tsunade."

"Shizune hat euch hier stehengelassen oder?"

"Ja."

"Mendokuse, ich führ euch hin, ich heiß übrigens Shikamaru."

"Sakura und das ist Naruto."

"Hallo, mit was bist du aufgefallen? Bist du schon lange hier? Was hältst du von dem ganzen?"

Naruto bombadierte Shikamaru unablässig mit Fragen. Der seufzte vor Glück als sie endlich vor dem Büro waren und verabschiedete sich schleunigst.

Naruto schluckte, sah Sakura an und berührte die Klinke.

Ich weiß, das Bild ist von Tribunal. So sieht die Schule halt nach meinen Vorstellungen aus.